

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Teilegutachten Nr. 42TG0442-11

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
TÜV Rheinland Group
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

Ausführung I : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
Ausführung II : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger
 bzw. Gewindeeinsätzen oder Stehbolzen für die Befestigung
 Rad / Distanzring

Übersicht

System 1 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung
 System 2 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung
 System 3 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern
 System 7 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern
 System 9 : gesteckte Ringe mit Mittenzentrierung
 Universalsystem mit 6 zylindrischen- und 2 Langlöchern

Werkstoff : AlCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37

Korrosionsschutz : eloxiert

Gewicht in kg : 0,15 bis 1,6

Radschrauben : M12 x 1,5 bzw. M14 x 1,5; Festigkeitsklasse 10.9;
 Kegel- oder Kugelbund (teilweise mit loseem Bund);
 Einschraubtiefe min. 6,5 bzw. 7,5 Gewindegänge;
 Angaben zu den Befestigungselementen
 siehe Anlage A, Auflage A26)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugher-
 stellers zur Befestigung der Räder (min. 110 Nm)

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo**
 Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**
 Ursprungsland: **Made in Germany**



Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ System Dicke Ausführung
 ↓ ↓ ↓ ↓
91 1 05 . . .

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.2.
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Typenliste Ausführung I (System 1, 2)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⇒ alle Maße in mm

Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓	5	8	10	12	15	20
57,1 5x100/112 /135	91 1 05 006	91 1 08 001	91 2 10 034	91 2 12 013	91 2 15 005	91 2 20 004
57,1 5x100/112 /150	91 1 05 016	91 1 08 002	91 2 10 027	91 2 12 003	91 2 15 013	91 2 20 003

Typenliste Ausführung II (System 3, 7)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⇒ alle Maße in mm

⇒ alle Gewichte in kg

Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓	20	25	30	Zul. Radlast
57,1 5 x 100 /135	91 7 20 028	91 3 25 003 91 7 25 003	91 7 30 027	600 600
57,1 5 x 100 /150	91 7 20 022	91 7 25 025	91 7 30 016	600
57,1 5 x 112 /150	91 7 20 017	91 3 25 005 91 7 25 005	91 7 30 012	800 800

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Typenliste Ausführung I

(System 9 / Universalsystem mit 6 zylindrischen- und 2 Langlöchern)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / geeignet für: Lz = Lochzahl, Lk = Lochkreis, A = Außendurchmesser
 ⇒ alle Maße in mm
 ⇒ alle Gewichte in kg

Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓	11	15	20	Zul. Radlast
57,1 5 x 100 / 140 5 x 112 / 140 5 x 100 / 150 5 x 112 / 150	91 9 11 002	91 9 15 005	91 9 20 004	600

- 3.3. Eingangsdatum der Prüfgegenstände / Prüffahrzeuge : 16. / 24. / 44. KW 2015; 12. / 27. KW 2016; 27. KW 2017
- 3.4. Datum der Prüfungen : 16. / 24. / 44. KW 2015; 12. / 27. KW 2016; 27. / 29. KW 2017
- 3.5. Ort der Prüfungen : Köln, Leverkusen, Finnentrop

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

- 4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W
- 4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

- 5.1. Prüfgrundlage
Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" (jeweils aktueller Stand, einschließlich Stand: 08/2008).
- 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse
Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.
Ergebnis: Unter verkehrüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.
- 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüferingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 : z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,
KENNZ.: 91215005) IN VERB. M.
RAD/REIFENKOMBINATION...*
(Rad/Reifenkombination beschreiben)

8. Anlagen

- 0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt
- A Auflagen : 5 Blatt
- W Übersicht des Verwendungsbereichs : 2 Blatt

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 44 102 066475, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Zertifizierungsstelle: DAR KBA-ZM-A 22009-95).

Dieses Teilegutachten darf ohne schriftliche Genehmigung des Technischen Dienstes nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. ¹⁾

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 42TG0442-10 vom 07.07.2016 sind in diesem Teilegutachten enthalten.

Köln, den 19.07.2017



Dipl.-Ing. Harry Hartzke
Sachverständiger Technischer Dienst

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage 0

Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : Anhang W-9
Es wird geändert : --
Es wird hinzugefügt : Anhang W-13; Auflage EB11)
Es entfällt : --

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 1

Auflagen für die Änderungsabnahme

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen.
Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA4) und EB1) bis EB4)

Auflage	Breite der Radabdeckung „X“ in mm	Gültig für Achse
EA1)	5	1
EA2)	10	1
EA3)	15	1
EA4)	20	1
EB1)	5	2
EB2)	10	2
EB3)	15	2
EB4)	20	2

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 2

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- EB11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 5 mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- F47) Nicht zulässig für Avant-, Kombi-, Variant- und Cabrio Ausführungen.
- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- K1) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kotflügel nachbördeln, Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern nacharbeiten).
- K5a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Übergänge von den Innenkotflügeln zur Frontschürze nachzuarbeiten (warm eindrücken oder ausschneiden).
- K5b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Übergänge von den Innenkotflügeln zur Frontschürze und Innenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten (warm eindrücken oder ausschneiden).
- K5c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoff-Radhäuser im Bereich der Kotflügelkanten nachzuarbeiten.
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser leicht aufzuweiten und die Innenkotflügel sind entsprechend nachzuarbeiten.
- K6b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Weiterhin sind die Innenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 3

- K7b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die schmalen Falzkanten nachzubördeln und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen.
- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich aufzuweiten, die Übergänge zur Heckschürze und die Innenkotflügel sind nachzuarbeiten. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K8b) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern). Weiterhin sind die Kotflügel auszustellen und die Übergänge Kotflügel / Heckschürze müssen angepasst werden.
- K9) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten bzw. auszustellen (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern nacharbeiten). Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden.
- K10) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kunststoffteile und Radlaufkanten). Weiterhin müssen die Innenkotflügel nachgearbeitet und neu befestigt werden.
- K11) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich aufzuweiten. Die Übergänge Kotflügel / Front-, bzw. Heckschürze müssen angepasst werden.
- K12) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kotflügel aufweiten bzw. nachbördeln, Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern nacharbeiten). Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Front-, Heckschürze angepasst werden.
- K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K66a) Für ausreichende Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel nachzuarbeiten.

Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb

- A26) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Schrauben) bzw. 7,5 Gewindegänge (bei M14x1,5 Schrauben) betragen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 4

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern	5 mm Distanzring	8 mm Distanzring	10 mm Distanzring	12 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm)	35	37	38	40	43	47

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen.

(Anzugsmomente siehe 3.1.)

In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche. Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

D2) Bei den 5 mm und 8 mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.

D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 5 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 15 mm Breite. An Achse 2 immer nur breitere als an Achse 1.

Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe: siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 3, 7 und 9). **System 9: Geprüfte Radlast max. 600 kg.**

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 5

Folgende „System 3 Distanzringe“ werden vom Hersteller durch „System 7 Distanzringe“ ersetzt, die „System 3 Distanzringe“ sind weiterhin zulässig:
(siehe auch 3.2. Typenliste Ausführung II)

System 3 Distanzringe (alt)	System 7 Distanzringe (neu)
91 3 25 003	91 7 25 003
91 3 25 005	91 7 25 005

- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten.
Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.
- D7) Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.
- D10) Die 10 mm breiten Distanzringe sind nur für LM-Räder zulässig, die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13 mm betragen.
Ggf. müssen vor der Montage an Achse 2 die Fettkappen entfernt werden und auf die Distanzringe aufgesteckt werden.
Die Montage in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D11) Die 11 mm breiten Distanzringe sind nur für LM-Räder zulässig, die eine Fase von mindestens 6x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 15 mm betragen.
Ggf. müssen vor der Montage an Achse 2 die Fettkappen entfernt werden und auf die Distanzringe aufgesteckt werden.
Die Montage in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D12) Die 12 mm breiten Distanzringe sind nur für LM-Räder zulässig, die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 15 mm betragen.
Die Montage in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 1

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	2	Skoda Fabia 6Y / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003	42TG0442-00 42TG0443.pdf	30.06.2004
W-2	2	Skoda Octavia 1U / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003	42TG0442-00 42TG0444.pdf	30.06.2004
W-3	2	Skoda Superb 3U / 5x112	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325005 91105016 / 91108002 / 91215013 / 91220003 / 91725005	42TG0442-00 42TG0574.pdf	30.06.2004
W-4	3	Skoda Octavia 1Z / 5x112	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325005 91105016 / 91108002 / 91215013 / 91220003 / 91725005 / 91210027 / 91212003 /	42TG0442-07 152XT0160-00.pdf	09.06.2015
W-5	2	Skoda Roomster 5J / 5x100	91212013 / 91215005 / 91220004 / 91725003 / 91730027	42TG0442-01 72XT0467.pdf	10.01.2008
W-6	3	Skoda Fabia 5J / 5x100	91212013 / 91215005 / 91220004 / 91725003 / 91730027	42TG0442-01 72XT0468.pdf	10.01.2008
W-7	3	Skoda Superb 3T / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	42TG0442-09 162XT0060-00.pdf	24.03.2016

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 2

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-8	2	Skoda Yeti 5L / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	42TG0442-03 02XT0005-00.pdf	05.01.2010
W-9	2	Skoda Rapid NH / 5x100	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720022 / 91725025 / 91730016	42TG0442-04 132XT0099-00.pdf	13.05.2013
W-10	3	Skoda Octavia 5E / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012 / 91911002 / 91915005 / 91920004	42TG0442-10 162XT0161-00.pdf	07.07.2016
W-11	3	Skoda Fabia Mod. 2015 5J / 5x100	91210034 / 91212013 / 91215005 / 91220004 / 91720028 / 91725003 / 91730027 / 91911002 / 91915005 / 91920004	42TG0442-10 162XT0159-00.pdf	07.07.2016
W-12	3	Skoda Superb Mod. 2015 3T / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012 / 91911002 / 91915005 / 91920004	42TG0442-10 162XT0160-00.pdf	07.07.2016
W-13	2	Skoda Kodiaq NS / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	42TG0442-11 172XT0231-00.pdf	19.07.2017

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 /
 91725005 / 91730012

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-7

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
Skoda (CZ) / 8004	3T	Skoda Superb Limousine und Combi (Frontantrieb und Allrad)	e11*2001/116*0326*.. e11*2007/46*0014*..

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen
10	205/55 R16 225/45 R17	6 x 16 7 x 17	+ 50 / + 40 + 49 / + 39	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D10)
	225/45 R17 225/40 R18	7,5 x 17 7,5 x 18	+ 49 / + 39 + 46 / + 36	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D10) EA1) K7b)
12	205/55 R16 225/45 R17	6 x 16 7 x 17	+ 50 / + 38 + 49 / + 37	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D12)
	225/45 R17 225/40 R18	7,5 x 17 7,5 x 18	+ 49 / + 37 + 46 / + 34	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D12) EA1) K7b)
15	205/55 R16	6 x 16	+ 50 / + 35	A9a) A26) A27) D1) D3) D6)
	225/45 R17	7 x 17	+ 49 / + 34	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA1) K7b)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 /
 91725005 / 91730012
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-7

Distanzring- breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen
15	225/45 R17	7,5 x 17	+ 49 / + 34	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA2) EB1) K7b)
	225/40 R18	7,5 x 18	+ 46 / + 31	
20	205/55 R16	6 x 16	+ 50 / + 30	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA1) K7b)
	225/45 R17	7 x 17	+ 49 / + 29	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA2) EB1) K7b)
	225/45 R17 225/40 R18	7,5 x 17 7,5 x 18	+ 49 / + 29 + 46 / + 26	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA3) EB2) K7b)
25	205/55 R16	6 x 16	+ 50 / + 25	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA2) EB1) K7b)
	225/45 R17	7 x 17	+ 49 / + 24	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA3) EB2) K7b)
30	205/55 R16	6 x 16	+ 50 / + 20	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA3) EB2) K7b)

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt eine Bestätigung der Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 640 / 3391 / 00125-04

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 /
91725005 / 91730012
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-7

Dieses Gutachten darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Technischen Dienstes zulässig. Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. 1)

Dieses Gutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen, bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig wird.

Köln, den 24.03.2016



Dipl.-Ing. Harry Hartzke
Sachverständiger Technischer Dienst